

Fördert Lehrer-Sein ADS?

Beitrag von „Silicium“ vom 15. Oktober 2011 19:18

Zitat von Aktenklammer

hm, das Beeindrucken von Schülern, die logischerweise meistens nicht auf Grund eigener Ressourcen auf meinem Ausbildungs-, Erfahrungs- oder Besitzstand sein können, hat mir noch nie viel gegeben ..

Vom Lesen hier im Forum habe ich ein wenig den Eindruck, dass es für viele anscheinend dafür ein um so erstrebenswerteres Ziel darstellt die Kollegen damit zu beeindrucken, was für ein perfekter Lehrer man ist, wie groß die eigene Sozialkompetenz, wie moralisch überlegen man handelt, und wie gut organisiert man ist. Aber bloss nicht nach aussen zugeben, dass man durch seine Außendarstellung hier Bewunderung möchte.

Gerade wie überheblich viele sich zum Beispiel gegenüber Sonnenkönigin darstellen ist wirklich bezeichnend.

Ich finde es völlig in Ordnung, wenn man durchaus mal zugibt, dass es auch etwas Schönes ist, wenn die Schüler von einem beeindruckt sind. Ich hab ich mich auch gefreut, als ein Schüler aus der Oberstufe meinte ("Herr X, sie haben das aber ganz schön drauf"). Natürlich sollte es nicht oberstes Ziel sein Schüler zu beeindrucken und blenden macht auch keinen Sinn, aber warum darf man nicht zum Beispiel stolz darauf sein, dass die Schüler bewundern, was man alles weiß, vllt auch im Vergleich mit anderen Lehrkräften. Oder, dass die Schüler anerkennen, dass manch einer z.B. immer modisch gekleidet ist. Aber nein, ihr habt so ein bisschen Schmeichelung Eures Egos nicht nötig und ein Kommentar "Frau X, Sie sind aber immer gut angezogen" tangiert Euch natürlich nicht.